

# BERGÜN FILISUR TOURISMUS WOHNIN?

*Rücktritt von Vereinsvorstand Professor Dieter Imboden*

An der Generalversammlung des Vereins Bergün Filisur Tourismus (BFT) vom 1. September 2018 wurde Professor Dieter Imboden als Vertreter der Zweitwohnungsbesitzer bzw. des Vereins «Auswärtige Liegenschaftsbesitzende Bergün Filisur» (ALB) in den siebenköpfigen BFT-Vorstand gewählt. Ziel war, die Zusammenarbeit des ALB mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden auch im Bereich Tourismus zu vertiefen. Gleichzeitig nahmen auch Vertreter des ALB in der allerdings nunmehr abgeschafften Arbeitsgruppe «Neue Tourismusfinanzierung» Einsitz.

Der Fokus richtet sich inzwischen primär auf die «Tourismusstrukturen» und erst sekundär auf die «neue Tourismusfinanzierung».

Mit Unterstützung einer Beratungsfirma wurden in einer neuen Arbeitsgruppe diese beiden Themen soweit vorangetrieben, dass die Gemeinde demnächst eine Vernehmlassung plant.

Die zentrale Idee besteht offenbar darin, BFT und weitere wichtige touristische Akteure wie die Sportbahnen Bergün (SBA) in eine neue Tourismus AG zusammenzuführen. Allerdings scheiden sich die Geister bei der Frage, ob eine Lösung intelligent sei, bei welcher der Verein BFT von der SBA übernommen und letztere dann als neue Tourismus AG weitergeführt werden soll.

17.02.22 pöschtli | 19

Mit der Verlagerung der Diskussion aus den offiziellen Gremien in ad hoc gebildete kleine Arbeitsgruppen und einer mangelhaften Information zwischen den verschiedenen Beteiligten ist trotz Bemühungen des Gemeindepräsidenten ein Gefälle zwischen den Vertretern der Leistungsanbieter (Shareholder) und den Vertretern der Kunden und Benutzer (Stakeholder) – dem Grossteil der Dorfbevölkerung und den Zweitheimischen – entstanden, das über kurz oder lang zu Konflikten führen wird. Unser Vertreter Dieter Imboden hat nun mit seinem sofortigen Rücktritt aus dieser unbefriedigenden Situation die Konsequenzen gezogen. Er schreibt dazu: «Meine Vorstellungen über das gute Funktionieren eines solchen Gremiums, über den dazu nötigen Informationsfluss und den Umgang mit Kritik unterscheiden sich offensichtlich entscheidend von denjenigen anderer Mitglieder des Vorstandes.» Sein Entschluss ist bedauerlich, aber nachvollziehbar. Der Verein ALB dankt ihm ganz herzlich für seinen bisherigen Einsatz!

*Gian-Fadri Gattiker,  
Präsident ALB, Au/Bergün Filisur*